

Walliser Konjunktur im Oktober 2010

Solides Wachstum der Walliser Wirtschaft im Oktober

Die Walliser Wirtschaftsleistung konnte im Berichtsmontat Oktober 2010 solide gesteigert werden. Die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators lassen auf eine Expansionsrate des realen Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahresmonat um 1.8 % schliessen. Damit legte die Walliser Wirtschaft wieder stärker zu als im September (+1.2%). Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 zeigt sich allerdings eine Verlangsamung der Wachstumsdynamik.

Walliser Exporte sind weiterhin gefragt

Die Auslandsnachfrage nach Walliser Gütern legte auch im Oktober weiter kräftig zu. Im Berichtsmontat stiegen die nominalen Wareneinfuhren gegenüber dem Vorjahresmonat um 10.1 % an. Die Ergebnisse der verschiedenen Exportbranchen fielen dabei sehr unterschiedlich aus. Von den grossen Walliser Exportbranchen erreichte die Maschinenindustrie ein herausragendes Ergebnis: Die Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» legten gegenüber der Vorjahresperiode um 48.3 % zu. Auch die Metallindustrie konnte ihren Absatz im Ausland steigern (+4.9%). Die Ausfuhren der wichtigsten Waliser Exportindustrie waren hingegen rückläufig: Die Warenexporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie gingen um 3.5 % zurück.

Wohnungsbau mit Abwärtstrend

Nachdem die Bautätigkeit im Wallis gemäss den Angaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes im dritten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal um gut 15 % zurück ging, sind die Vorzeichen für das vierte Quartal wieder positiver. Sowohl die Arbeitsvorräte (+5.3%) als auch die Bauvorhaben (+5.3%) liegen über dem Niveau des Vorjahresquartals. Weiterhin rückläufig zeigt sich hingegen der Teilbereich Wohnungsbau. In diesem Segment deuten sowohl die Bauvorhaben (-24.8%) als auch die Arbeitsvorräte (-0.5%) weiterhin auf eine negative Entwicklung hin.

Versöhnliches Ende der Sommersaison für den Walliser Tourismus

Die Zahl der Übernachtungen in Walliser Hotels legte im Oktober 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat um 0.8 % zu. Damit nahm die Sommersaison nach den schwierigen Monaten August und September doch noch ein versöhnliches Ende. Insgesamt ging in der Sommersaison 2010 (Mai bis Oktober) die Zahl der Hotelübernachtungen um 1 % zurück. Der Walliser Tourismus litt dabei vor allem unter dem gegenwärtig starken Franken, der sich negativ auf die Auslandsnachfrage auswirkte (-2.3%). Besonders deutlich zeigte sich dies bei der Nachfrage aus Westeuropa, welche einen Einbruch um rund 8 % verzeichnete. Erfreulich entwickelte sich im Sommer hingegen die Nachfrage aus den Übersee-Märkten und aus Osteuropa. Eine stabilisierende Wirkung ging zudem von der Binnennachfrage aus: Die Zahl der Hotelübernachtungen von Schweizerinnen und Schweizern legte gegenüber dem Sommer 2009 um 0.2 % zu.

Saisonaler Anstieg der Arbeitslosenquote

Im Oktober 2010 stieg die Arbeitslosenquote im Wallis auf 3.8 % an und lag damit um 0.4 Prozentpunkte höher als noch im September. Dieser Anstieg ist allerdings rein saisonal bedingt. Die saisonbereinigte Quote verharrte bei 4.2 %.